

Gericht

Verwaltungsgerichtshof

Entscheidungsdatum

16.04.2004

Geschäftszahl

2001/10/0156

Rechtssatz

Die Frage der unmittelbaren Anwendung von Richtlinienrecht "von Amts wegen" durch die Behörde eines Mitgliedstaates unter Berufung auf - von diesem Staat zu vertretende - Defizite in der Umsetzung des Richtlinienrechts und zum Nachteil eines Bewerbers um eine behördliche Bewilligung bedarf einer abschließenden Klärung. Eine Rechtsprechung des EuGH, mit der die Anwendbarkeit von Richtlinienrecht für eine gänzlich vergleichbare Fallkonstellation bejaht worden wäre, liegt nicht vor (vgl zur unmittelbaren Anwendbarkeit von Richtlinien etwa die Urteile vom 11. Juni 1987, 14/86, Slg 1987, 2545, Pretore di Salo, Rn 19, vom 8. Oktober 1987, 80/86, Slg 1987, 3969, Kolpinghuis Nijmegen, Rn 10, vom 19. November 1991, C-6/90, Frankovich, vom 14. Juli 1994, C-91/92, Slg 1994 I-3325, Faccini Dori/Recreb, vom 11. August 1995, C-431/92, Slg 1995 I-2189 Kommission/Deutschland - Wärmekraftwerk Großkrotzenburg, vom 14. September 2000, C-343/98, Slg 2000 I- 6659, Rz 41, Collino und Chiappero; 7. Jänner 2004, C-201/02, The Queen auf Antrag von Delena Wells gegen Secretary of State for Transport, Local Government and the Regions, Rn 55).

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):

2002/10/0212

2001/10/0081